

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 204 - Zuwanderung und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Arlin Cakal-Rasch +49 202 563 4248 arlin.cakal-rasch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.01.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0189/26 öffentlich
Sitzung am Gremium		
12.02.2026 Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration Beschlussqualität		
12.02.2026 Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration Entscheidung		
Vielfältig engagiert – Rückblick 2025 und Planungen 2026		

Grund der Vorlage

Der Stadtrat hatte am 21.09.2022 im Rahmen eines Antrags zu den Haushaltsberatungen unter dem Titel „Unterstützung in der Krise an Migrantenselbstorganisationen“ u. a. eine Förderung in Höhe von zunächst 50.000€ im laufenden Haushaltsjahr beschlossen. Diese Förderung wird seitdem mit jährlich 20.000€ fortgesetzt. Für die Durchführung des Förderprogramms auf der Grundlage der geltenden Geschäftsordnung ist es erforderlich, eine Jury zu bilden.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss Chancengerechtigkeit und Integration beschließt, dass die siebenköpfige Jury, die die Auswahl der zu fördernden Projekte treffen soll, aus dem Vorsitzenden des Ausschusses, seinen beiden Stellvertreterinnen und vier weiteren Mitgliedern des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration bestehen soll.

Unterschrift

Annette Berg

Begründung**Förderprogramm „Vielfältig engagiert“ – Rückblick 2025 und Planungen 2026**

Die Menschen in den Migrant*innenselbstorganisationen (MSO) engagieren sich in Wuppertal vielfältig mit zahlreichen Ideen und Projekten bei Themen der Integrationsarbeit sowie für die Stärkung des Zusammenlebens in der Stadt. Sie und deren Engagement sind ein nicht wegzudenkender Bestandteil zivilgesellschaftlichen Einsatzes in Wuppertal.

Viele der Vereine und Initiativen erleben unterschiedliche Herausforderungen in der Umsetzung von Angeboten (die sie größtenteils ehrenamtlich anbieten), sie leiden -nicht zuletzt auch wegen gestiegener Preise, weggefallenen Förderlinien (z.B. KOMM AN NRW)- auch unter Kostendruck. Daher ist die Förderung durch das Förderprogramm „Vielfältig engagiert“ eine zentrale Grundlage für die Vereine.

Neben der wichtigen Förderung der zivilgesellschaftlichen Angebote vor Ort gelingt es mit dieser Förderlinie, die Rolle des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration für die Vereine und die Vereinsarbeit zu stärken.

Auch für 2026 ist das Förderprogramm in den Haushalt der Stadt Wuppertal eingestellt – die Umsetzung wird durch das Ressort Zuwanderung und Integration unterstützt.

Rückblick auf 2025

In 2025 wurden 15 Anträge eingereicht und durch die Entscheidung der Jury des Ausschusses 8 Projekte aus verschiedenen Organisationen und Zielrichtungen unterstützt. Zu den Projekten gehören:

	Verein	Projekt	Stadtteil
1	Westafrika Hilfe Wuppertal	Alphabetisierung und Bürgerbeteiligung für Frauen mit Migrationshintergrund	Oberbarmen
2	Anadolu Wuppertal e. V.	Kreative Förderung durch Malerei und Zeichnung	Elberfeld
3	PEGAH Wuppertal e. V.	Bildung gegen Intoleranz	Elberfeld
4	Initiative Podcast	„Podcast“ gegen Einsamkeit in Wuppertal	Wuppertal
5	Solnischko“ e. V.	Frühförderung für Kinder von 3-5 Jahren	Barmen
6	Tisaghnas e.V.	Mach mit und geh wählen!	Oberbarmen
7	KWA	Medienmacher: Digitale Identität & Gesellschaft aktiv gestalten	Elberfeld
8	Kreative Schreibwerkstatt	Schreibwerkstatt	Elberfeld

Die Jury hat in ihrer Sitzung am 6. Mai 2025 die o. g. Projekte auf Grundlage der Geschäftsordnung zum Förderprogramm bewilligt. In 2025 haben einige Ausschussmitglieder laufende Projekte besucht und sich ein Bild über die umgesetzten Angebote machen können.

Planungen und Umsetzung 2026

Aufruf für 2026 und Öffentlichkeitsarbeit

Die Förderung der Migrant*innenselbstorganisationen im kommenden Jahr soll Anfang 2026 erneut über eine öffentliche stadtweite Ausschreibung unter dem Förderaufruf „Vielfältig engagiert! – Förderung für Migrant*innenorganisationen“ erfolgen. Das Interessensbekundungsverfahren wird über das Ressort Zuwanderung und Integration beworben und kommuniziert. Die Frist zur Bewerbung soll bis März 2026 erfolgen.

Zur Projektantragstellung werden interessierte Vereine und Initiativen durch das Kommunale Integrationszentrum im Ressort Zuwanderung und Integration bedarfsorientiert unterstützt und bei Antragsstellung und -formulierung gecoacht.

Die Verwaltung sondiert die Anträge danach fachlich, inhaltlich und bereitet sie zur Entscheidung in der Jury des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration auf, die dann ab Ende April zusammenkommen wird.

Förderkriterien Vereine

Um Migrant*innenselbstorganisationen eine Orientierung zu geben und die Integrationsarbeit gezielt zu fördern, ist eine Schwerpunktsetzung für die Förderung von Projekten weiter sinnvoll.

Folgende zwei thematische Schwerpunkte mit beispielhaften Themen sollen im Projektauftrag 2026 besondere Berücksichtigung finden:

1. Projekte zur Interkulturellen Begegnung im Quartier
 - Offene Angebote zur Schaffung und Stärkung gesellschaftlichen Miteinanders
 - Jung hilft Alt.
 - Den Prozess von Ankommen und Teilhabe für Zugewanderte unterstützen.
 - Projekte zur Bildung von Kindern und Jugendlichen in den Vereinen
2. Demokratieförderung und politische Teilhabe
 - Demokratische Prozesse und Strukturen aufzeigen, Demokratie erleben und Mitgestaltung ermöglichen.
 - Projektteilnehmende ermutigen, diverse Interessen in einem gesellschaftlichen Zusammenhang zu äußern und an der Umsetzung mitzuarbeiten.
 - Stärkung von Projektteilnehmenden, demokratie- und menschenfeindlichen Einstellungen zu begegnen und zu widersprechen.

Die Verwaltung leitet auch in 2026 die Mittel nach Bewilligung durch die Jury weiter und begleitet die Projektumsetzung fachlich.

Die gewünschte enge Einbindung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration in diesem Programm bietet für die Gremium-Mitglieder erneut die Chance, die Projekte im kommenden Jahr durch Besuche bei den Vereinen zu begleiten.

Entscheidungsjury

Die Zusammensetzung der Jury wird durch den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration bestimmt. Diese muss nach der Kommunalwahl und der konstituierenden Sitzung in 2025 nun erneuert bzw. erneut bestätigt werden.

Fazit

Der Ausschuss wird gebeten, die Jury zum Förderprogramm „Vielfältig engagiert“ neu festzulegen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Es handelt sich um eine Maßnahme ohne Klimarelevanz.